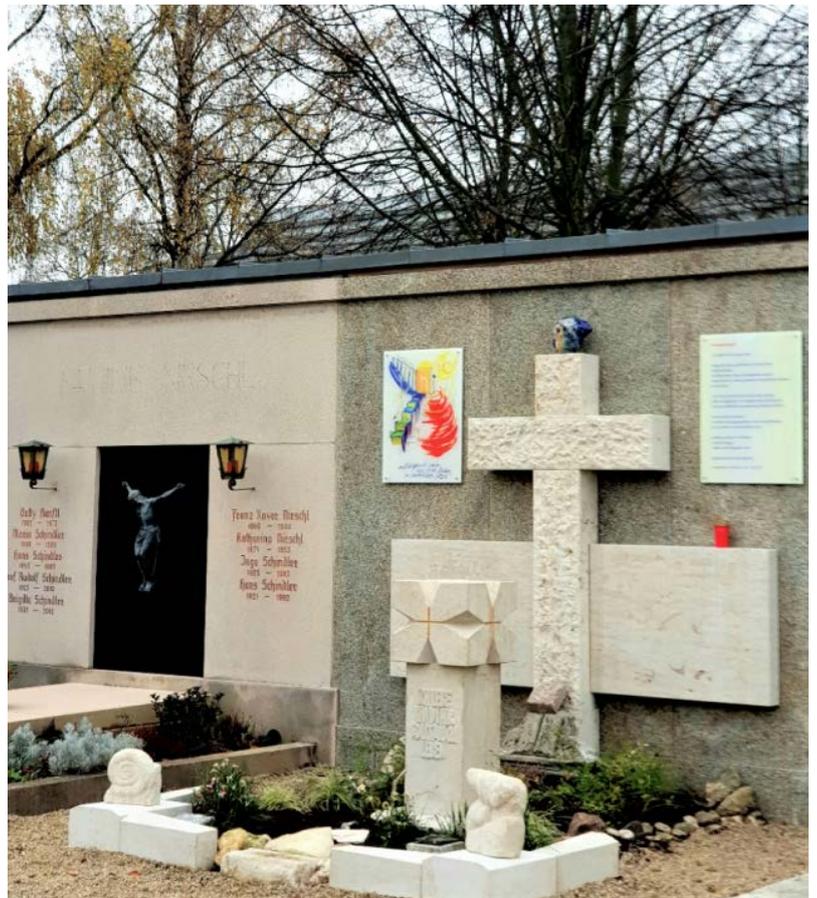


**Grabanlage in Regensburg  
im Unteren Katholischen  
Friedhof  
Abt. 4 / Grabnische 204**

Die Grabgestaltung soll Zeugnis geben von der menschlichen Sinnfindung in der Lebenszeit.

Im christlichen Verständnis wird der Verstorbene „wie ein Weizenkorn“ in der Hoffnung auf das gewandelte ewige Leben in die geweihte Erde gelegt.

Christliche Symbole verdeutlichen an dieser Grabanlage diese Glaubenszusage.



**Im Kreuz ist Heil**

Das Kreuz ist das Zeichen für den Glauben, dass uns Christen im Kreuz des Todes das Leben Gottes durch die Erlösung in Jesus Christus geschenkt wird.

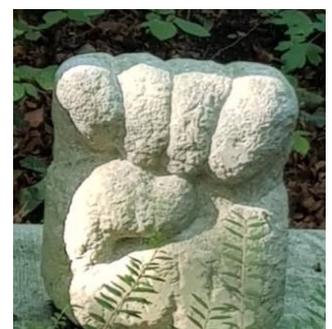
**Zusage von Jesus Christus nach Joh. 14**

Noch eine kleine Weile und die Welt schaut mich nicht mehr; ihr aber schaut mich. Weil ich lebe, werdet auch ihr leben.



Die Spirale ist der Urtypus des Lebens und der Welt. Man geht beim Sterben nicht weiter und lässt, wie man sagt, die Welt zurück, sondern man geht in eine nächste Windung des Lebens im Miteinander hinein.

Die Wirkkraft der Hand gestaltet die menschliche Lebenskultur. Gottes starke Hand ist Schutz. In Gottes Hand ruht jeden Menschenleibes Geist. In Gottes Hände empfiehlt auch Jesus seinen Geist in der Sterbestunde.





*aufsteigend voran  
der erde bleiben  
im himmlischen jetzt*

himmelsleiter	
	<p>verankert im erdrund im trudelnden tanz im kosmischen überschwang</p>
	<p>gestellt über alles hinaus ins hoffnungsheim gerichtet da reif geworden die sprossen</p>
	<p>im aufstieg aufgegeben zu überschreiten die leere sprossengefasst</p>
	<p>halt zu nehmen im entsagen des vertrauten im gelösten findenden tritt</p>
	<p>aufsteigend voran der erde bleiben im himmlischen jetzt</p>
anne ross	engelbert birkle

### tragengel

unüberbrückbart

abgründig geöffnet zwischen  
menschen  
im herzen des einzelnen auch  
und immer als graben zwischen leben  
und tod

wo brückenbaukunst am ende  
alle ratgeber im abgrund verloren  
verzweifelte ergebung bleibt allein

senk dich herab  
vorbei an gedanken am empfinden  
und dem suchenden tun

gehe unter in allem  
und trage  
was untragbar ist

geheimnisvoll leicht

engelbert birkle zu lk 16,22



*Siehe  
ich sende  
meinen  
Engel  
vor dir  
her  
dass er dir  
den weg  
bereite*